

Der Muskeltest im Netzwerk Mensch

Ausblick auf eine systemische Medizin

Zellen, Muskeln, Knochen und andere Teile des Körpers sind keine Autisten, sondern fleißige Netzwerker. Oft kommt es deshalb vor, dass die Ursachen für ein Symptom weit entfernt liegen. Ein Fehlbiss und/oder Störungen der Darmfunktion und/oder Narbenstörungen können etwa Auslöser für Knie- oder Hüftschmerz sein. Umgekehrt kann daher mitunter eine Korrektur des Fehlbisses oder die Behandlung der Darmfunktion Symptome am Knie oder an der Hüfte beheben. Jeder auch noch so kleinste Teil des Menschen, eine einzelne Zelle, ein Molekül, spielt in unserem Körperorchester eine Melodie, die mit den unzähligen anderen teilnehmenden ‚Musikern‘ auf das Feinste abgestimmt sein muss, damit das Klangbild – der Klangkörper – harmonisch klingt.

Dieses Bild verwende ich sehr gerne, um die unendlich vielen integriert und meist automatisch ablaufenden Funktionen in unserem Körper zu veranschaulichen. Beschwerden bzw. Symptome werden so Signale des Körpers, die man verstehen muss, um darauf reagieren zu können und eine adäquate Therapie einzuleiten. Um die Sprache des Körpers besser zu verstehen, bedarf es einer ganzheitlichen Betrachtung von Kopf bis Fuß. Dabei geht es darum, die Komplexität und die Vernetzungen im System Körper zu erkennen und in die Praxis umzusetzen. Voraussetzung für eine ganzheitliche Behandlung dieser Art ist also speziell bei chronischen Erkrankungen eine ganzheitliche Sicht auf den Menschen und sein Wohlbefinden.

Die Einheit Körper analysieren und gemeinsam Lösungen finden

Das Diagnostik-System der Applied Kinesiology ist ein leitendes Instrument bei der praktischen Zusammenarbeit des Menschen, der mit seinen Symptomen Hilfe sucht, und seinem Behandler, der ihm mit Rat und Tat zur Seite steht. Hierbei wird die Tatsache genutzt, dass jeder Teil unseres Körpers über elektromagnetische Kopplungen mit jedem anderen Teil des Körpers und damit mit der Ganzheit kommuniziert – eine orkestrierte Einheit bildet. Um diese Zusammenhänge bei jeder einzelnen Beschwerde nachzuvollziehen, hilft der Muskeltest der Applied Kinesiology. Er wird gemeinsam von dem Behandelten und dem Behandler durchgeführt, wodurch beide ein starkes Team bilden, um gemeinsam Auswege, Lösungen und Hilfen aus einer unkomfortablen Situation – zum Beispiel Schmerzen – zu erarbeiten.

Der Mensch als Ganzheit

Damit in unseren Körpern auf allen Ebenen alles wie am Schnürchen mit harmonisch integrierten Funktionen läuft, stehen eine Vielzahl von Regulations- und Organisationsmechanismen zur Verfügung. Diese Mechanismen und Funktionen von Regulation und Organisation werden zu einer vernetzten, komplexen Einheit verbunden, aus der unsere ganzheitliche Wahrnehmung resultiert. Deshalb nimmt sich jeder gesunde Mensch als Ganzheit wahr – er läuft, fühlt, spricht und handelt, indem er Körper und Geist als Ganzheit (er-) lebt. Erst wenn etwas nicht

stimmt, wenn zum Beispiel Schmerzen an einem Gelenk auftreten, nehmen wir das betreffende Gelenk, Organ oder Gefühl wahr. Dann müssen die Fragen geklärt werden: Welche Maßnahme oder Handlung fehlt dem Körper, um integriert funktionieren zu können? Was ist an den

Erst wenn etwas nicht stimmt, nehmen wir das betreffende Gelenk, Organ oder Gefühl bewusst wahr.

Bedingungen für den Körper zu verändern, damit er mit seiner Intelligenz wieder als Ganzheit wahrnehmbar wird? Wie bei einer Schatzsuche werden nach und nach mögliche Einflussfaktoren überprüft und schließlich die Ursache für die Symptome aufgespürt, um die integrierte Funktion wiederherzustellen. Wie erfolgreich das funktioniert, erfahren meine Patienten und ich als Therapeut immer wieder in der täglichen gemeinsamen Arbeit.

Weg von der Mechanik – hin zu einer systemischen Sichtweise

Es gibt inzwischen eine Vielzahl wissenschaftlicher Nachweise und Grundlagen von Forschern der modernen Mathematik, Physik und Chemie, die eine solche Herangehensweise stützen. Gegenstand dieser Forschungen sind Mechanismen der Selbstregulation, Selbstorganisation und daraus resultierend der Intelligenz von Lebewesen. Diese fundierte wissenschaftliche Basis gibt uns eine systemische Sicht auf Lebewesen als sinnvolle Erweiterung und Weiterentwicklung der konventionellen Medizin, in der Lebewesen eher als mechanische Maschinen betrachtet werden.

Zu den ersten Schritten auf dem Weg zu einer fundierten ganzheitlichen Medizin gehört eine Erneuerung der wissenschaftlichen Grundlagen – ein Update des Wissens durch moderne Mathematik, moderne Physik und moderne Chemie. Das Ziel dieser Überlegungen ist ein einheitliches und wissenschaftliches Konzept, das die Puzzleteile der Kenntnisse über Pflanzen, Tiere und Mensch zu einem ganzheitlichen Bild zusammenfügt. Dabei ändert sich das Modell vom Menschen. Ein Versuch, zu einer wissenschaftlichen Grundlage für eine fundierte ganzheitliche Medizin mit einem veränderten Menschenbild zu gelangen, ist das Buch *Netzwerk Mensch* (Lehmanns-Verlag, 2015).

Entstanden aus der Praxis der Applied Kinesiology, richtet sich dieser Ansatz an die gesamte praktizierende Medizin und möchte sowohl Denkanstöße geben als auch Diskussionsgrundlage für die Entwicklung einer wissenschaftlichen, ganzheitlich-integrativen Medizin sein.

Der Autor:

Dr. Ori Wolff

Privatärztliche Praxis Dr. Wolff und Pallade-Wolff

Praxisanschrift:

Hohenzollerndamm 55

14199 Berlin

Tel.: 030 - 83225999

Mail: info@oriwolff.de

www.pallade-wolff.de